



Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts
- Der Erste Vorsitzende -

KV Mecklenburg - Vorpommern | Postfach 16 01 45 | 19091 SCHWERIN

An alle niedergelassenen und
ermächtigten Ärztinnen und Ärzte,
psychologischen Psychotherapeuten
sowie Einrichtungen
in Mecklenburg-Vorpommern

Ihr Ansprechpartner:

--
--

Neumühler Strasse 22
19057 SCHWERIN
Telefon: (0385) 74 31 - 0
Durchwahl: (0385) 74 31 -

Telefax: (0385) 74 31 - 222

Ihre Zeichen
--

Ihre Nachricht vom
--

Unsere Zeichen
Dr. Eck/Va

Datum
7. Mai 2002

R u n d s c h r e i b e n N r. 5 / 0 2

Honorarabrechnung IV. Quartal 2001

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Abrechnung des IV. Quartals 2001. Die Unterlagen der Abrechnung für das IV. Quartal 2001 werden zum letztenmal in DM ausgewiesen. Das Honorarkonto und die Wertstellungen werden bereits in Euro geführt.

Die Punktwerte Ihrer Fachgruppe für die entsprechenden Leistungen sind Ihrer Honorarabrechnung zu entnehmen. Die nachfolgenden Punktwerte gelten für alle Fachgruppen:

Kasse / Leistungsbereich	4. Quartal 2001
AOK Mecklenburg-Vorpommern	
Ambulantes Operieren	10,0 Pf.
Prävention	8,0 Pf.
Übrige psychotherapeutische Leistungen	6,3 Pf.
IKK Mecklenburg-Vorpommern	
Ambulantes Operieren	11,2 Pf.
Prävention	8,0 Pf.
Übrige psychotherapeutische Leistungen	3,0 Pf.
BKKn in Mecklenburg-Vorpommern	
Ambulantes Operieren	6,2 Pf.
Prävention	8,4 Pf.
Übrige psychotherapeutische Leistungen	7,0 Pf.
Ersatzkassen in Mecklenburg-Vorpommern	
Ambulantes Operieren	6,7 Pf.
Prävention	8,0 Pf.
Übrige psychotherapeutische Leistungen	6,6 Pf.
Organisierter vertragsärztlicher Notdienst <i>Primärkassen</i>	6,5 Pf.
Organisierter vertragsärztlicher Notdienst <i>Ersatzkassen</i>	8,0 Pf.
Genehmigungspflichtige Psychotherapie <i>Primärkassen</i>	7,0 Pf.

Mit der IKK Mecklenburg-Vorpommern, der BKK Hanse und den Ersatzkassen des Landes Mecklenburg-Vorpommern konnten nunmehr die noch ausstehenden Honorarverträge für das Jahr 2001 abgeschlossen werden. Bereits im letzten Jahr hatte das Landes-schiedsamt den Honorarvertrag mit der AOK Mecklenburg-Vorpommern festgesetzt. Inhalt der Verträge sind unter anderem die Vergütung von Anfragen der Krankenkassen (AOK, IKK und BKK), der Prävention und der Photodynamischen Therapie des Augenhintergrundes mit festen Punktwerten sowie die Erstattung von Sachkosten bei Herzkathederuntersuchungen außerhalb der budgetierten Gesamtvergütung.

Bei der BKK und IKK konnte zusätzlich die Einführung einer fachärztlichen Grundvergütung vereinbart werden. Die Höhe beträgt 90 Punkte und wird als 8066F bei der IKK und BKK in Ihren Unterlagen ausgewiesen. Die Zuordnung erfolgt bei der Abrechnung automatisch für alle Überweisungsfälle, die keine Kostenerstattungen oder Leistungen mit festen Punktwerten enthalten. Diese fachärztliche Grundvergütung, die ausschließlich eine Bonusvergütung ist, soll insbesondere konservativ tätigen Fachärzten zugute kommen, die keinen Zugriff auf Teilbudgets wie z.B. das Ambulante Operieren oder Leistungen haben, die außerhalb der budgetierten Gesamtvergütung von den Kassen vergütet werden. Unter den gegebenen gesetzlichen Rahmenbedingungen, die eine strikte Begrenzung und Teilung der Gesamtvergütungen in einen Bereich für Hausärzte und einen Bereich für Fachärzte festlegen, halten wir diese Form einer fachärztlichen Grundvergütung als Bonusvergütung trotz des Widerstandes einiger fachärztlicher Berufsverbände für geeignet, gezielte Stützungen durchzuführen. In den Verhandlungen für das Jahr 2002 ist vom Vorstand beabsichtigt, diese Leistung bei allen Krankenkassen zu vereinbaren.

Die Ergebnisvergütung zum Diabetesmanagement konnte zum Honorarzahlungstermin nicht fertiggestellt werden. Die entsprechende Vergütung erfolgt in Form einer Sonderzahlung voraussichtlich zum 17. Mai 2002 und wird auf dem Honorarkonto für das Quartal I/02 ausgewiesen.

Abschließend möchte ich Sie noch einmal auf den am 25. Mai dieses Jahres in Rostock stattfindenden 4. Ostdeutschen Kassenärztetag hinweisen, zu dem ich Sie herzlich einladen möchte. Ihre Teilnahme zugesagt haben u. a. CDU-Vorsitzende Angela Merkel und FDP-Vorsitzender Guido Westerwelle. In Vorbereitung auf die Bundestagswahlen im Herbst dieses Jahres werden wir die Positionen der niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten zur künftigen Gestaltung des ambulanten Gesundheitssystems vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Wolfgang Eckert